

## Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen

22. Jahrgang

1990

Heft 2

### Zur Ornithologie der Insel Baltrum

Von Eckhard Garve

Die zwischen Norderney und Langeoog gelegene Insel Baltrum ist die kleinste der touristisch erschlossenen Ostfriesischen Inseln. Avifaunistisch galt sie als wenig erforscht, bis Bergmann et al. (1982) eine umfangreiche Arbeit über die Sommervogelwelt Baltrums veröffentlichten. Diese Studie enthält nur Nachweise aus den Monaten April bis September und basiert schwerpunktmäßig auf eigenen Erfassungen der Jahre 1980–1982. Sie berücksichtigt in einer kommentierten Artenliste auch weitere publizierte Daten aus dem Sommerhalbjahr (z. B. Meyer 1980) und enthält eine sehr umfangreiche zoologische Bibliographie dafür. Als Ergänzung erschien vier Jahre später eine Arbeit von Temme (1986), die die Wintervogelwelt (Oktober bis März) Baltrums aufgrund eigener Beobachtungen behandelt. Ältere Literaturangaben und Fremdbeobachtungen wurden dabei nicht berücksichtigt. Nach einem Aufruf von Bergmann und Flore (z. B. Beitr. Naturk. Niedersachsen 42: 52 [1989]) wird gegenwärtig an einer ausführlichen Avifauna von Baltrum gearbeitet. Die hier vorliegende Zusammenstellung der Ergebnisse einiger Baltrum-Exkursionen mag dazu ein Baustein sein.

Der Verfasser hatte die Gelegenheit, Baltrum am 7. 9. 1980 (mit V. Garve, Sarstedt), 13. 9. 1981 sowie vom 20.–23. 6. 1988, 21. 9.–1. 10. 1988 (mit V. Garve), 28.–30. 4. 1989 (mit P. Krägenow, Röbel [DDR] und B. Schäfer, Friedeburg), 12.–16. 5. 1989 (mit V. Garve) und 10.–12. 11. 1989 (mit B. und D. Schäfer, Oldenburg) zu besuchen. Dabei wurden 124 Vogelarten festgestellt, darunter 12 Arten, die weder von Bergmann et al. (1982) noch von Temme (1986) für Baltrum genannt werden. Ferner wurden die Beobachtungen von B. Schonert, Berlin-Ost (DDR), berücksichtigt, der sich vom 25.–29. 4. 1989 auf Baltrum aufhielt und eine weitere neue Art für Baltrum nachwies (Schlagschwirl).

Bei der bisherigen Bearbeitung der Baltrumer Avifauna blieb eine unveröffentlichte Semesterarbeit (Pädagogische Hochschule Oldenburg, 1965) von A. Sprenger mit dem Titel »Betrachtungen zum Brutbestand der Landvögel auf Baltrum 1965« unberücksichtigt, auf die B. Schäfer dankenswerter Weise hinwies. Sprenger zählte dazu von Ende April bis Mitte Juli 1965 die Brutvögel der Insel mit Ausnahme der Wasser- und Seevögel, wobei seine Bestandszahlen als Revierpaare zu werten sind, da er sowohl Vögel mit Revierverhalten als auch singende ♂ als »Paare« zählte. Einige Daten dieser Arbeit sind hier ebenfalls erwähnt und durch »Sprenger (in litt.)« gekennzeichnet. Seine Erfassungen sind insofern besonders interessant, als ähnliche Zählungen bis auf die neuen Ergebnisse von Bergmann et al. (1982) völlig zu fehlen scheinen.

**Ergebnisse****Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)**

7. 9. 1980 ein Vogel flach über das Watt fliegend.

**Wellenläufer (*Oceanodroma leucorhoa*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. Am 25. 9. 1988 zogen vor dem Nordstrand je 1 Vogel um 11.25 Uhr, 15.25 Uhr und 15.39 Uhr nach W, z. T. weniger als 100 m vom Strand entfernt; es konnten die hellen Oberflügeldecken sowie die einfarbig dunklen Unterflügel erkannt werden, bei einem Exemplar wurde auch der gegabelte Schwanz gesehen. Ein weiterer Wellenläufer zog am 30. 9. 1988 um 10.57 Uhr vor dem Nordstrand nach W.

**Baßtölpel (*Sula bassana*)**

Bislang von Bettmann (1960) und Temme (1988) für Baltrum nachgewiesen. Weitere Feststellungen: 23. 9. 1988 3 ad. + 1 vorj. + 1 dj. dicht vor dem Nordstrand nach W ziehend; ein Altvogel später über See stoßtauchend; 25. 9. 1988 2 dj. vor dem Nordstrand flach nach W; 30. 9. 1988 zwischen 11 Uhr und 12 Uhr insgesamt 10 dj. vor dem Nordstrand flach nach W ziehend, max. zu dritt vergesellschaftet.

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)**

Bei jedem Inselbesuch festgestellt, dabei fast ausschließlich unausgefärbte Vögel; z. B.: 21. 6. 1988 15 nach O ziehend; 27. 4. 1989 13 (darunter mehrere Altvögel im Brutkleid) vor dem Nordstrand (B. Schonert); 29. 4. 1989 insgesamt 34 immat. nach W ziehend (max. Truppstärke: 14); 30. 4. 1989 1 Altvogel im Brutkleid (Unterart *sinensis*) + 2 immat. nach W ziehend; 12. 11. 1989 3 nach O.

**Graureiher (*Ardea cinerea*)**

Es liegen bislang erst wenige Daten vor; weitere Feststellungen: Je 1 Graureiher am 21. 9. 1988 im Südwatt, am 30. 9. 1988 überfliegend und am 29. 4. 1989 hoch nach Nordwest; 12. 11. 1989 1 ad. + 2 dj. rastend.

**Rosaflamingo (*Phoenicopterus ruber*)**

Kein direkter Nachweis von Baltrum, aber am 21. 9. 1988 1 subad. im Watt vor Neßmersiel, voll flugfähig und ohne Mauserlücken, Beine vollständig rot; auf der Rückfahrt von Baltrum am 1. 10. 1988 vermutlich derselbe Vogel am Ostende von Nordemey rastend.

**Höckerschwan (*Cygnus olor*)**

Bislang erst ein Nachweis von Ringleben (s. Bergmann et al. 1982). Am 13. 5. 1989 5 Vögel flach nach NO.

**Graugans (*Anser anser*)**

7. 9. 1980 1; 22. 9. 1988 1 dj. äsend; 1. 10. 1988 1 überfliegend.

**Nonnengans (*Branta leucopsis*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. 27. 4. 1989 15 um 7.15 Uhr vor dem Nordstrand nach NO (B. Schonert); 12. 11. 1989 42 flach nach SW durchziehend.

**Ringelgans (*Branta bernicla*)**

23. 9. 1988 23 + 8 + 1 nach W ziehend; 28. 9. 1988 15 + 12 nach W ziehend; 29. 9. 1988 insgesamt 110 Vögel in neun Trupps nach W ziehend; 30. 9. 1988 insgesamt 130 in sechs Trupps (max. 60) nach W ziehend; 29. 4. 1989 ca. 600 rastend; 14. 5. 1989 ca. 600 rastend + ca. 100 über See nach NO ziehend; 12. 11. 1989 ca. 70 rastend + 160 nach W durchziehend.

**Pfeifente (*Anas penelope*)**

Zweifellos regelmäßig im Winterhalbjahr, z. B. 23. 9. 1988 insg. 110 Vögel in fünf Trupps nach W vor dem Nordstrand durchziehend; 29. 9. 1988 ca. 30 rastend; 29. 4. 1989 3 ♂ + 2 ♀ rastend; 11. und 12. 11. 1989 ca. 300 rastend.

**Krickente (*Anas crecca*)**

23. und 30. 9. 1988 ca. 30 Vögel rastend; 26. 4. 1989 ca. 10 insgesamt rastend (B. Schonert); 11. und 12. 11. 1989 ca. 100 rastend.

**Stöckente (*Anas platyrhynchos*)**

Regelmäßig festgestellt; z. B. 13. 5. 1989 insgesamt 11 Vögel; 11. und 12. 11. 1989 ca. 500 rastend.

**Spießente (*Anas acuta*)**

Bislang liegen erst wenige Nachweise zwischen Juli und September vor (s. Bergmann et al. 1982), weitere Feststellungen: 7. 9. 1980 9 rastend; 23. 9. 1988 12 nach W ziehend; 29. 9. 1988 5 rastend + 5 gemeinsam mit 28 Ringelgänsen in Linienformation nach W ziehend, die Spießenten waren dabei zu 3 + 2 in die Linie eingeordnet, eine seltene Zuggemeinschaft; Bauer & Glutz von Blotzheim (1968) nennen lediglich Vergesellschaftungen mit anderen Schwimmenten. 29. 4. 1989 2 ♂, 1 ♀ rastend; 12. 5. 1989 1 ♂, 1 ♀ rastend; 11. 11. 1989 insgesamt 5 ♂, 4 ♀ rastend; 12. 11. 1989, 2 ♂, 1 ♀ rastend.

**Löffelente (*Anas clypeata*)**

Bislang erst ein Nachweis von Meier-Peithmann (s. Bergmann et al. 1982). 23. 9. 1988 3 schlichte Vögel vor dem Nordstrand schwimmend; 26. 4. 1989 mehr als 2 ♂, 1 ♀ im Ortsteil rastend, am 27. 4. dort noch mindestens 1 ♂, 1 ♀ (B. Schonert).

**Eiderente (*Somateria mollissima*)**

Bei jedem Inselbesuch festgestellt, z. B. 23. 9. 1988 ca. 200 immat. rastend; 27. 4. 1989 ca. 450 vor dem Nordstrand, meist immat., nur vereinzelt ad. ♂ (B. Schonert); 12. 5. 1989 ca. 30 im Hafen rastend; 11. und 12. 11. 1989 ca. 30 rastend. Außerdem wurden regelmäßig Zugbewegungen über dem Watt und vor dem Nordstrand notiert.

**Eisente (*Clangula hyemalis*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. 28. und 29. 4. 1989 1 vorj. ♂ im Hafen rastend.

**Trauerente (*Melanitta nigra*)**

Über See regelmäßig Einzelvögel und Trupps ziehend, z. B. 23. 9. 1988 21 nach W ziehend; 13. 5. 1989 45 + 32 nach O ziehend.

**Schellente (*Bucephala clangula*)**

28. 4. 1989 6 Vögel vor dem Nordstrand nach NO (B. Schonert).

**Mittelsäger (*Mergus serrator*)**

Bergmann et al. (1982) und Temme (1986) nennen insgesamt nur vier Beobachtungen, doch scheint die Art häufiger vorzukommen: 7. 9. 1980 2 schlichte Vögel; 23. und 30. 9. 1988 je 2 schlichte Vögel; 28. 4. 1989 5 Vögel das Watt südlich Baltrum überfliegend; 29. 4. 1989 3 ♂, 9 ♀ + 3 + 1 ♂, 1 ♀ + 10 nach NO ziehend, z. T. hoch, z. T. flach über See; 12. 11. 1989 1 Paar vor dem Nordstrand rastend.

**Mäusebussard (*Buteo buteo*)**

29. 4. 1989 insg. 4 durchziehend nach NO; 30. 4. 1989 1 nach NO; 11. 11. 1989 1 jagt.

**Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)**

29. 4. 1989 1; bislang wurden nur Herbst- bzw. Winterdaten bekannt (Temme 1986).

**Sperber (*Accipiter nisus*)**

Während der Exkursionen im September 1988 und November 1989 täglich 1 bis 2 Vögel beobachtet; ferner am 29. 4. 1989 insgesamt 11 und am 30. 4. 1989 1 hoch nach NO durchziehend.

**Wespenbussard (*Pernis apivorus*)**

7. 9. 1980 1 durchziehend; 12. 5. 1989 1 im Hafen von Neßmersiel nach NO ziehend.

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)**

25. 9. 1988, 1 ♀ jagt; 29. 4. 1989 insgesamt 6 (kein ad. ♂) nach NO ziehend; 30. 4. 1989 1 ♀ balzt + 2 W.-farbige Vögel nach NO durchziehend; 12. 5. 1989 1 W.-farbiges Exemplar.

**Kornweihe (*Circus cyaneus*)**

Während der Exkursionen im September 1988, April/Mai 1989 und November 1989 täglich Einzelvögel durchziehend und jagend; max. am 30. 9. 1988 abends 5 jagend, darunter 1 ad. ♂ und 1 dj. ♂, sonst nur ♀ beobachtet.

Am 29. und 30. 4. 1989 hielten sich im Großen Dünenal 2 ♀ auf, die eng zusammenhielten, und von denen 1 intensiv balzte: es zeigte langanhaltende Zickzackflüge, Sturzflüge mit Loopings und brachte dabei die »kek-kek-kek«-Rufreihe, wie sie von balzenden ♂ bekannt ist. Um ein unausgefärbtes ♂ kann es sich nicht gehandelt haben, da bereits diesjährige ♂ ein den ad. ♂ sehr ähnliches Gefieder tragen. Glutz von Blotzheim et al. (1971) berichten von »seltenen Fällen«, in denen das ♀ vollständigen Balzflug zeigte. Am 14. 5. 1989 wiederum 2 ♀ im Großen Dünenal (sicher dieselben Vögel); 1 balzt etwas, dann beide Vögel an derselben Stelle im Schilf einfallend. Am 15. 5. 1989 wird im Großen Dünenal 1 ♀ von einer Sumpfohreule attackiert und erfolgreich vertrieben.

**Baumfalke (*Falco subbuteo*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. 7. 9. 1980 1 durchziehend.

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*)**

Bislang erst ein Nachweis von Köpke (Bergmann et al. 1982). Weitere Feststellungen: 26. 4. 1989 1 den Heller niedrig überfliegend (B. Schonert); 12. 11. 1989 1 ad. jagt bei Hochwasser Limicolen.

**Merlin (*Falco columbarius*)**

Bislang erst ein Nachweis von Schweigman (Bergmann et al. 1982). Am 15. 5. 1989 1 ♀ nach NO durchziehend.

**Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)**

Am 14. 5. 1989 außer den Brutvögeln noch ca. 900 bei Hochwasser rastend.

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*)**

25. 9. 1988 1 in den Ostgroden; am 29. 4. 1989 hielten sich im Ostteil der Insel insgesamt 14 Altvögel auf, von denen 2 Paare pulli führten; Brutnachweise scheinen aus den letzten Jahren zu fehlen (Bergmann et al. 1982).

**Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)**

Außer im Juni 1988 bei jedem Inselbesuch festgestellt, max. ca. 600 am 29. 4. 1989 während des Hochwassers rastend.

**Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)**

26. 9. 1988 1 auf Steinbühne am Nordstrand rastend.

**Steinwälzer (*Arenaria interpres*)**

Regelmäßig festgestellt, maximal am 11. 11. 1989 auf einer Steinbühne am Nordstrand 98 rastend.

**Bekassine (*Gallinago gallinago*)**

Es gelangen keine Beobachtungen, die auf eine Brut hindeuten könnten; in den Groden rastete je 1 Vogel am 22. 9. 1988 und am 27. 4. 1989 (B. Schonert) sowie am 12. 11. 1989 2 Vögel.

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)**

Regelmäßig festgestellt, maximal 29. 4. 1989 ca. 700, 7. 9. 1980 ca. 1200, 12. 11. 1989 ca. 2000 Vögel rastend.

**Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)**

29. 4. 1989 1 + 4 + 12 nach NO ziehend, 30. 4. 1989 insgesamt 10 nach NO, 12. 5. 1989 1, 14. 5. 1989 2.

**Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*)**

Maximalfeststellungen: 14. 5. 1989 ca. 1600, 29. 9. 1989 ca. 150 bei Hochwasser rastend; am 12. 11. 1989 noch 5 Vögel.

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)**

Bislang wurden erst wenige Vögel zwischen Ende April und Mitte August nachgewiesen (Bergmann et al. 1982). Weitere Feststellungen: 7. 9. 1980 1; 22. 9. 1988 ca. 20 bei Hochwasser im Groden; 27. 4. 1989 1 Heller (B. Schonert); 12. 11. 1989 1 Wattkante.

**Grünschenkel (*Tringa nebularia*)**

Bislang lagen Feststellungen aus April und August vor; weitere Daten: 7. 9. 1980 2, 22.-30. 9. 1988 1-2, 25.-30. 4. 1989 1-5, 12.-14. 5. 1989 1-2, 15. 5. 1989 abends 19 in Kellformation hoch nach NO ziehend.

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)**

23. 9. 1988 1 im Ostgroden rastend.

**Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*)**

Bislang lagen erst wenige Daten aus Mai und Juli/August vor (Bergmann et al. 1982); weitere Feststellungen: 7. 9. 1980 3, 30. 9. 1988 1, 29. 4. 1989 1 Nordstrand, 12. 5. 1989 1.

**Knutt (*Calidris canutus*)**

Es gelangen nur drei weitere Feststellungen: 29. 9. 1988 ca. 10, 27. 4. 1989 mind. 30 im Wattenmeer (B. Schonert); 29. 4. 1989 3.

**Meerstrandläufer (*Calidris maritima*)**

Nach Bergmann et al. (1982) sowie Temme (1986) gelang ein vierter Nachweis: 11. und 12. 11. 1989 1 zusammen mit Steinwälzern auf Steinbühnen am Nordstrand.

**Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)**

28. 9. 1988 4, 29. 4. 1989 2; jeweils bei Hochwasser am Südstrand rastend.

**Mantelmöwe (*Larus marinus*)**

Regelmäßig nur auf den Exkursionen zwischen September und November nachgewiesen, im April/Mai 1989 gelang nur eine Beobachtung: 27. 4. 1989 2 immat. Nordstrand (B. Schonert).

**Heringsmöwe (*Larus fuscus*)**

Am 23. 9. 1988 noch 1 ad. rastend, am 26. 4. 1989 waren von den Brutvögeln bereits mehr als 20 ad. paarweise zusammenhaltend anwesend, 1 Paar mit Kopula (B. Schonert).

**Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*)**

Am 23. 9. 1988 noch 9 vor dem Nordstrand durchziehend.

**Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisea*)**

26. 4. 1989 bereits 2 (B. Schonert), 29. 4. 3 im Hafen jagend.

**Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*)**

Daten über Ankunft und Abzug von Baltrum scheinen zu fehlen (Bergmann et al. 1982); am 29. 9. 1988 3 und am 30. 9. noch 1 am Südstrand; am 29. 4. 1989 3 im Hafen jagend.

**Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*)**

Bergmann et al. (1982) führen Beobachtungen von Mai bis August an, weitere Feststellungen: 7. 9. 1980 2, 22.–25. 9. 1988 1–2 am Nordstrand; 26. 4. 1989 mehrfach Nordstrand (B. Schonert).

**Hohltaube (*Columba oenas*)**

Sprenger (in litt.) wies 1965 im Dünengürtel 2 Revierpaare nach; es dürfte sich dabei um den ältesten Nachweis der Hohltaube von der Insel handeln (s. Bergmann et al. 1982). Inzwischen ist sie längst regelmäßiger Brutvogel. Über Ankunft und Abzug der Brutpopulation sowie eventuellen Durchzug scheint wenig bekannt zu sein (Bergmann et al. 1982, Temme 1986). Am 22. 9. 1988 hielten sich abends 10 auf der Insel auf; am 12. 11. 1989 noch 1 Vogel in den Ostgroden nahrungssuchend + 4 + 9 nach S durchziehend.

Im Westdorf balzte am 29. und 30. 4. 1989 abends 1 ♂ längenhaltend auf einem Dachfirst, dieses ist als Ansatz zur Besiedlung synanthroper Habitats zu werten, wie sie in Teilen des Areals die Regel ist (Schermer 1980).

Bemerkenswert sind die sogenannten Nahrungsflüge, die von Hohltauben zum Festland durchgeführt werden. Bergmann et al. (1982) erwähnen von Baltrum derartige Flüge bis max. 8 Vögel, ohne jedoch Beobachtungsdaten und Tageszeiten zu nennen. Am 29. 4. 1989 zogen zwischen 7.00 h und 7.10 h (Hochwasser: 5.54 h) über die Westspitze von Baltrum 30 + 57 + 4 + 2 + 4 Hohltauben recht hoch nach SW in Richtung Ostspitze Norderney. Solange die Vögel mit dem Fernglas verfolgt werden konnten, verloren sie nicht an Höhe, trotzdem muß offenbleiben, ob die Hohltauben auf Norderney gelandet sind oder weiter zum Festland flogen. Diese Beobachtung ist insofern besonders interessant, als die Anzahl der beobachteten Vögel den Brutbestand Baltrums (1989 auf 15–20 Bp. geschätzt) erheblich übertrifft. Außerdem hielten sich am Vormittag des 29. 4. 1989 ca. 20 weitere Hohltauben nahrungssuchend, balzend oder an Bruthöhlen auf der Insel auf.

**Ringeltaube (*Columba palumbus*)**

Die Brutpopulation scheint die Insel im Winter zu räumen. Vom 10.–12. 11. 1989 gelang kein Nachweis, und auch Temme (1986) führt diese Art nicht auf.

**Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)**

Sprenger (in litt.) zählte 1965 2 Revierpaare und berichtet, daß die Türkentaube »seit einigen Jahren auch auf Baltrum brütet«. Es scheint sich damit um den Erstrnachweis für Baltrum zu handeln, da Plaisier (1977) keine Feststellungen nennt. Bergmann et al. (1982) stellten diese Art einige Male ab 1980 fest. Weitere Beobachtungen: Am 30. 4. 1989 lag eine frisch tote Türkentaube im Kiefernwaldchen an der Stelle, wo am Vorabend Baltrums Jäger Tauben schossen. Nicht weit davon entfernt, hielt sich am 15. 5. 1989 1 Vogel in einem Schwarz-Erlenbestand (*Alnus glutinosa*) auf. Revierverhalten wurde nicht festgestellt.

**Kuckuck (*Cuculus canorus*)**

Zwischen dem 28. und 30. 4. 1989 nicht festgestellt, aber am 13. 5. und 14. 5. 1989 je 1 rufendes ♂.

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*)**

Die Brutvögel scheinen die Insel im Winter zu verlassen. Am 22. 9. 1989 2, am 25. 9. 1989 3 jagend, am 30. 9. kreisten abends bei ruhigem Wetter 4 Sumpfohreulen lange über dem Watt zwischen Baltrum und dem Festland und zogen vermutlich ab. Zwischen den 10. und 12. 11. 1989 gelang kein Nachweis, und auch Temme (1986) nennt keine Beobachtungen zwischen Oktober und Februar.

Am 30. 4. 1989 abends 1 Vogel recht hoch von Baltrum nach Norderney fliegend. Über der Kläranlage balzte am 15. 5. 1989 1 Vogel intensiv um 16.30 h, rief »hu-hu-hu« und zeigte dabei imponierflieg mit Flügelklatschen unter dem Bauch. Vermutlich derselbe Vogel vertrieb später eine Kornweihe erfolgreich aus dem Großen Dünenal und attackierte am Hellerrand eine zweite Sumpfohreule, beide flogen in verschiedene Richtungen ab, so daß für 1989 zwei Brutpaare denkbar sind.

**Buntspecht (*Dendrocopos major*)**

Bislang kein direkter Nachweis von Baltrum, lediglich ein Federfund nach Bergmann et al. (1982). Am 22. 9. 1988 im Kiefernwaldchen 1 Vogel rufend, dort am 24. 9. 1988 2 ♂; am 30. 9. 1988 2 im Ostdorf an der Hellerkante in Sträuchern rastend.

**Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*)**

Am 26. 4. 1989 7 am Ostende rastend (B. Schonert).

**Haubenlerche (*Galerida cristata*)**

Am 13. 9. 1981 1 Vogel am Kurzentrum; in diesem Jahr hatte die Haubenlerche mit großer Wahrscheinlichkeit auf Baltrum gebrütet (Bergmann et al. 1982).

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*)**

Bislang lediglich von Bergmann et al. (1982) im Juni 1982 festgestellt. Am 29. 4. 1989 insg. 16 durchziehend, am 14. 5. 1989 1 nach O.

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 16 Revierpaare. Zugbeobachtungen: am 27. 9. 1988 3, am 30. 9. noch 2 jagend; am 29. 4. 1989 12 durchziehend, am 30. 4. 5 ziehend, am 14. 5. 1989 zwischen 9.30 h und 10.30 h insg. 97 nach O ziehend.

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)**

Sprenger (in litt.) nennt für das Westdorf 2 Revierpaare. Am 22. 9. 1988 6, am 30. 9. noch 1 Vogel; am 13. 5. 1989 2 jagend.

**Schafstelze (*Motacilla flava*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 5 Revierpaare. Es gelangen nur wenige Beobachtungen: 7. 9. 1980 5; 28. 9. 1988 1, 30. 9. 1988 1 + 1, 29. 4. 1989 1 + 1, 30. 4. 1989 1 ♂ Unterart *flava*, 14. 5. 1989 2.

**Baumpieper (*Anthus trivialis*)**

Weder von Bergmann et al. (1982) noch von Temme (1986) für Baltrum genannt, doch erwähnt Sprenger (in litt.) 2 Revierpaare (ob späte Durchzügler?). Am 7. 9. 1980 1 überfliegend; am 29. 4. 1989 insg. 6 durchziehend, 14. 5. 1989 1 Vogel überhin.

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)**

Bei jeder Exkursion festgestellt; am 30. 4. 1989 zogen zwischen 12.30 h und 16.30 h insg. 91 in 24 Trupps (1–14) über Baltrum nach NO/O.

**Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 3 Revierpaare. Am 21. 6. 1988 1 sing. ♂; im April/Mai 1989 4 sing. ♂, am 11./12. 11. 1989 mind. 4, davon 1 ♂ kurz singend.

**Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. B. Schonert stellte am 27. 4. 1989 1 sing. ♂ im Großen Dünenal fest, es gelang auch der Sichtnachweis. Dem Beobachter ist die Art aus den Brutgebieten in der DDR gut bekannt.

**Feldschwirl (*Locustella naevia*)**

28. 4. 1989 1 sing. ♂, 29. 4. 8(!) sing. ♂, 15. 5. 3 sing. ♂.

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)**

Im Juni 1988 1 sing. ♂, im Mai 1989 2 sing. ♂; Erstbeobachtung: 29. 4. 1989 1 Vogel.

**Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)**

Am 15. 5. 1989 1 sing. ♂ im Großen Dünenal (Erstbeobachtung).

**Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 4 Revierpaare und erwähnt, daß er vor 1964 diese Art nicht feststellen konnte. Am 14. 5. 1989 2 sing. ♂.

**Gelbspötter (*Hippolais icterina*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 11 Revierpaare und schreibt über das Brutpaar im Westdorf: »er brütete in einer sehr dichten Hecke«. Am 21. 6. 1988 und 13. 5. 1989 je 1 sing. ♂.

**Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)**

Sprenger (in litt.) führt für 1965 4 Revierpaare an. Als später Durchzügler wurde 1 Vogel am 22. 9. 1988 beobachtet; am 14. 5. 1989 sangen 2 ♂.

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)**

Sprenger (in litt.) fand 1965 1 Revierpaar. Am 29. 4. 1989 sangen auf der Insel 3 ♂.

**Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 28 Revierpaare. Am 28. 4. und 12. 5. 1989 je 1 sing. ♂.

**Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)**

Sprenger (in litt.) zählte 1965 47 Revierpaare. Am 12. 5. 1989 3 sing. ♂ (Erstbeobachtung).

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)**

Bergmann et al. (1982) nennen nur wenige Einzeldaten, doch läßt das vorliegende Material durchaus den Schluß zu, daß diese Art (regelmäßig?) auf Baltrum brüten könnte. Sprenger (in litt.) nennt für 1965 sogar 8 Revierpaare. Zwischen dem 28. 4. und 16. 5. 1989 regelmäßig verhört, max. 8 sing. ♂ am 29. 4., noch am 15. 5. an jedem der beiden Kiefernwäldchen 1 sing. ♂. Letztbeobachtung: 22. 9. 1988 1 Vogel.

**Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)**

7. 9. 1980 Rufe; 25. 9.–1. 10. 1988 regelmäßig Kiefernwäldchen, meist rufend (am 25. 9. mind. 2); 11. 11. 1989 ca. 10 um das Kiefernwäldchen, 12. 11. 1989 1 Vogel.

**Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. Am 14. 5. 1989 1 sing. ♂ am Kiefernwäldchen.

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)**

Sprenger (in litt.) gibt für 1965 1 Revierpaar an, ob späte Durchzügler? Am 14. 5. 1989 nahe Kiefernwäldchen 1 Paar rastend, am 15. 5. dort 1 ♀.

**Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 noch 13 Revierpaare, doch hat der Bestand seitdem sehr stark abgenommen (Bergmann et al. 1982). Es gelangen nur wenige Beobachtungen zur Zugzeit: 7. 9. 1980 2, 25. und 30. 9. 1988 je 2, 29. 4. 1989 1 ♂, 15. 5. 1989 1 ♀.

**Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)**

Es liegen bislang erst zwei Beobachtungen (Bergmann et al. 1982) und der Nachweis von 2 Revierpaaren 1965 durch Sprenger (in litt.) vor. Weitere Feststellung: 7. 9. 1980 1 ♀ rastend; 14. und 15. 5. 1989 1 ♂ auch singend.

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)**

Von Sprenger (in litt.) nicht erwähnt, aber inzwischen brütend nachgewiesen (Bergmann et al. 1982). Zwischen dem 28. 4. und 16. 5. 1989 regelmäßig 2 ♂ mit Revierverhalten; Letztbeobachtung: 30. 9. 1988 1 sing. ♂.

**Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)**

Bislang erst ein veröffentlichter Nachweis von Meier-Peithmann in Bergmann et al. (1982). 21. 6. 1988 1 sing. ♂; zwischen dem 29. 4. und 15. 5. 1989 regelmäßig 1 bis 3 sing. ♂, davon mind. 1 ♂ ständig ortstreu.

**Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)**

Erstbeobachtung: 25. 4. 1989 mehrere Vögel (B. Schonert); Letztbeobachtung: 30. 9. 1988 2 im Heller rastend; maximal am 28. 4. 1989 mind. 12 am Flughafen.

**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. Am 12. 11. 1989 1 Vogel am Kiefernwäldchen rastend.

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)**

Sprenger (in litt.) beobachtete zwischen April und Juli 1965 »einige Male zwei Wacholderdrosseln bei der Nahrungssuche. Sie zeigten kein Brutverhalten.« Es gelangen nur wenige Beobachtungen: 7. 9. 1980 1; 23. 9. 1988 2; 1. 10. 1988 ca. 10; 30. 4. 1989 6 + 2; 11. 11. 1989 4; 12. 11. 1989 1 Vogel.

**Rotdrossel (*Turdus iliacus*)**

Bislang liegen erst wenige Daten aus den Monaten April, Oktober und Dezember vor (Bergmann et al. 1982, Temme 1986). Weitere Feststellungen: 30. 9. 1988 2; 1. 10. 1988 über 100 in 5 Trupps nach SW ziehend; 29. 4. 1989 2; 12. 11. 1989 5 + 6 Vögel.

**Amsel (*Turdus merula*)**

Sprenger (in litt.) führt für 1965 33 Revierpaare an. Am 16. 5. 1989 wurden die ersten futterbettelnden Jungvögel außerhalb des Nestes festgestellt.

An den Abenden des 11. und 12. 11. 1989 fand eindrucksvoller Abzug von der Insel statt, der am 12. 11. protokolliert wurde: Um 16.05 Uhr flogen 51 Amseln in etwa 70 m Höhe sehr locker vergesellschaftet über dem Ostdorf; in großen Kreisen fliegend gewannen die Vögel langsam an Höhe und zogen stark auseinandergezogen Richtung Festland ab. Von der Aussichtsdüne am Wasserbehälter wurde weiter beobachtet, wie einzelne Amseln rufend aus den Gebüschern aufstiegen, weitere Artgenossen »mitrissen« und schließlich in sehr lockeren Trupps nach Erreichen der gewünschten Flughöhe (ca. 70 bis 100 m Höhe, ohne Fernglas kaum auszumachen) Richtung SW abzogen. Zwischen 16.05 Uhr und 17.15 Uhr wurden insgesamt 154 abziehende Amseln gezählt; der meteorologische Sonnenuntergang auf Baltrum war an diesem Tag um 16.38 Uhr. Am 11. 11. 1989 waren auf die gleiche Art und Weise abends mindestens 40 Vögel abgezogen; an beiden Tagen herrschte etwas diesiges, fast windstilles Hochdruckwetter.

**Blaumeise (*Parus caeruleus*)**

Es finden sich in der Literatur (Bergmann et al. 1982; Temme 1986) erstaunlich wenig Feststellungen dieser Art, die aber wohl regelmäßig auf der Insel zu beobachten ist und vielleicht auch (regelmäßig?) brütet. Sprenger (in litt.) nennt für 1965 1 Revierpaar. Zwischen dem 29. 4. und 15. 5. 1989 regelmäßig 1 bis 3 Vögel an max. 3 Stellen. Am 11. 11. 1989 hielten sich mindestens 7, am 12. 11. mindestens 5 Blaumeisen auf der Insel auf.

**Tannenmeise (*Parus ater*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. Am 22. und 30. 9. 1988 je eine rufende Tannenmeise im Bereich Ostdorf - Kiefernwäldchen.

**Goldammer (*Emberiza citrinella*)**

Sprenger (in litt.) nennt für 1965 2 Revierpaare; sollte es tatsächlich zu Bruten gekommen sein, wäre dieses äußerst bemerkenswert, da die Goldammer auf den Ostfriesischen Inseln in der Regel nicht brütet. Bergmann et al. (1982) führen nur eine Beobachtung auf (Mai 1980), Temme (1986) nennt diese Art nicht. Am 12. 11. 1989 hielten sich 1 + 1 Vogel auf der Insel auf.

**Ortolan (*Emberiza hortulana*)**

Bislang kein veröffentlichter Nachweis von Baltrum. Am 13. 5. 1989 1 ♀ auf dem Heller rastend.

**Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*)**

11. 11. 1989 11 Ostende, 12. 11. mindestens 2 Heller.

**Bergfink (*Fringilla montifringilla*)**

Erstbeobachtung: 25. 9. 1988 1 Vogel durchziehend; Letztbeobachtung: 30. 4. 1989 1 ♀ rastend; am 11. 11. 1989 max. 14 rastend.

**Girlitz (*Serinus serinus*)**

Wird von Bergmann et al. (1982) und Temme (1986) nicht aufgeführt, doch nennt Sprenger (in litt.) für 1965 1 Revierpaar. Am 30. 4. 1989 1 Girlitz den südlichen Dünengürtel überfliegend.

**Grünfink (*Carduelis chloris*)**

Bislang erst wenige Feststellungen; Sprenger (in litt.) führt für 1965 4 Revierpaare an. Weitere Beobachtungen: 30. 9. 1988 2, 1. 10. 1988 12 rastend; 11. und 12. 11. 1989 regelmäßig im West- und Ostdorf ca. 25 Vögel die reifen Hagebutten der Kartoffel-Rose (*Rosa rugosa*) fressend.

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)**

Je ein Erlenzeisig am 21. 9. 1988 rufend, am 15. 5. 1989 im Kiefernwaldchen einfallend und am 11. 11. 1989.

**Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)**

Von Baltrum fehlen Daten zwischen Oktober und April (Temme 1986), und es gelang auch im November 1989 kein Nachweis. Die Brutpopulation räumt demnach im Winter die Insel, nennenswerter Zuzug nordeuropäischer Vögel im Winterhalbjahr scheint nicht stattzufinden. Randdaten: Am 1. 10. 1988 noch mind. 1; am 29. 4. 1989 bereits ca. 10 Vögel an 5 Stellen, auch singend.

**Berghänfling (*Carduelis flavirostris*)**

11. 11. 1989 insg. ca. 80 in verschiedenen Trupps.

**Elster (*Pica pica*)**

Gesamtzählungen auf der Insel: 29. 4. 1989 12, 11. 11. 1989 16.

**Dohle (*Corvus monedula*)**

Maximal 36 Vögel am 12. 11. 1989 festgestellt.

**Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)**

Bislang erst eine Feststellung von Schweigmann in Bergmann et al. (1982). Weitere Beobachtungen: 29. 4. 1989 1, 30. 4. 1989 7 hoch nach Nord durchziehend, 12. 5. 1989 2 überfliegend.

**Aaskrähe (*Corvus corone*)**

Die Rabenkrähe (*Corvus corone corone*) wurde regelmäßig festgestellt; von der Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) liegen folgende Daten vor: 22. 9. 1988 1 Vogel auf dem Heller; 11./12. 11. 1989 max. 9 Ostende.

Folgende weitere Arten wurden während der Exkursionen auf Baltrum beobachtet: Brandgans (*Tadorna tadorna*), Turmfalke (*Falco tinnunculus*), Fasan (*Phasianus colchicus*), Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*), Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*), Rotschenkel (*Tringa totanus*), Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*), Sanderling (*Calidris alba*), Silbermöwe (*Larus argentatus*), Sturmmöwe (*Larus canus*), Lachmöwe (*Larus ridibundus*), Feldlerche (*Alauda arvensis*), Bachstelze (*Motacilla alba*), Felsenpieper (*Arthropus spinoletta littoralis*), Heckenbraunelle (*Prunella modularis*), Fitis (*Phylloscopus trochilus*), Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*), Singdrossel (*Turdus philomelos*), Kohlmeise (*Parus major*), Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*), Buchfink (*Fringilla coelebs*), Bluthänfling (*Carduelis cannabina*), Haussperling (*Passer domesticus*), Star (*Sturnus vulgaris*).

**Zusammenfassung**

Es wird über das Vorkommen von 127 Vogelarten auf Baltrum berichtet, die zwischen 1980 und 1989, vornehmlich zur Zugzeit im Frühjahr und Herbst festgestellt wurden; darunter zehn vermutlich neue Arten für die Insel: Wellenläufer, Nonnengans, Eisente, Baumfalke, Buntspecht, Schlagschwirl, Sommergoldhähnchen, Misteldrossel, Tannermeise und Ortolan. Ferner werden erwähnt: die Zuggemeinschaft von Ringelgans und Spießente, die vollständige Balz eines Kornweihen-♀, eine mögliche »Verstädterung« der Hohltaube sowie ausgeprägte Nahrungsflüge dieser Art und der herbstliche Massenabzug der Amsel. Ein Flamingo wurde auf der Fahrt von und nach Baltrum bei Neßmersiel und auf Norderney beobachtet.

**Schrifttum**

Bauer, K. M. & U. Glutz von Blotzheim (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 2 Frankfurt/M. ★ Bergmann, H.-H., H. Ringleben & H. Zuchi (1982): Brutzeitliche Vogelbestandsaufnahmen auf der Ostfriesischen Insel Baltrum mit weiteren Angaben über die dortige Vogelwelt im Sommerhalbjahr. Vogelk. Ber. Niedersachsen 14: 65-100. ★ Bettmann, H. (1960): Baßtöpel (*Sula bassana*) im Rheinland und an der Nordseeküste. Orn. Mitt. 12: 137. ★ Glutz von Blotzheim, U., K. M. Bauer & E. Bezel (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 4. Frankfurt/M. ★ Meyer, D. (1980): Vogelbeobachtungen auf Baltrum. Beitr. Naturk. Niedersachsen 33: 56-57. ★ Plaisier, F. (1977): Die Türkentaube (*Streptopelia decaocta*) auf der Insel Langeoog. Drosera '77 (2): 47-58. ★ Scherner, E. R. (1980): *Columba oenas* Linnaeus 1758 - Hohltaube. - In: Glutz von Blotzheim, U. (Hrsg.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 9: 42-64. Wiesbaden. ★ Temme, M. (1986): Zur Wintervogelwelt der Insel Baltrum. Vogelk. Ber. Niedersachsen, 18: 2-10. ★ Temme, M. (1988): Herbstliche Zugbewegungen von Baßtöpel (*Sula bassana*) vor der Ostfriesischen Insel Norderney. Orn. Mitt. 40: 59-68.